

B-B-Rundbrief 9/2020

entwicklungs- und umweltpolitische Informationen aus Brandenburg und Berlin

Liebe Lesegemeinschaft!

Black lives matter. Ursächlich rassistisch begründete Polizisten-Attacken gegen Afroamerikaner Wellen lösten die weltweite Bewegung aus. Bekannt werden vor allem Extremfälle wie der Tod von George Floyd in den USA. Doch struktureller und institutioneller Rassismus sind auch in Brandenburg häufig ersichtlich, wenn Frauen wegen ihres Kopftuchs belästigt, Dunkelhäutige an der Bushaltestelle stehen gelassen oder „südländische Typen“ von der Polizei gezielt kontrolliert werden. Und es wirft Fragen auf, wenn das Afrikafest in Potsdam wegen hoher Corona-Auflagen beendet wird – beim Weinfest vis à vis aber unbehelligt weiter geschunkelt wird.

Alexander Engels
für den Sprecherrat

Inhalt:	Seite
VENROB aktuell	1
30 Jahre Deutsche Einheit / Infos aus Brandenburg	2
Von VENROB-Mitgliedern	3
Eine-Welt-Promotoren/-innen	3
BREBIT	4
Globales Lernen	5
NRO und Politik	5
Veranstaltungen	6
Digitale Angebote	7
VENROB-Mitgliedsantrag	8

Impressum

Herausgeber: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam, Tel.: +49 (0)331 / 7 04 89 66. Fax: +49 (0)331 / 2 70 86 90, Internet: www.venrob.org, www.facebook.com/venrob.e.v., E-Mail: info@venrob.org; V.i.S.d.P.: Alexander Engels; Sprecherrat: Dr. Simone Holzwarth (1. Sprecherin), Uwe Prüfer (2. Sprecher), Adina Hammoud (Schatzmeisterin), Marianne Balle Moudoumbou, Alexander Engels, Dr. Marius Haberland und Dr. Patrick Schnabel. Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam unter VR 1736. VENROB e.V. ist als gemeinnützig anerkannt unter Steuernr. 046/141/00619 beim Finanzamt Potsdam/Stadt. Bankverbindung/Spendenkonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, IBAN DE72 1605 0000 3504 0029 12, BIC WELADED1PMB. Alle Veranstaltungsinformationen werden nach bestem Wissen und Gewissen nach veröffentlichten Angaben der jeweiligen Veranstalter zusammengestellt. Für die Inhalte der verlinkten Internetseiten ist VENROB nicht verantwortlich. Der B-B-Rundbrief wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Ministerium der Justiz, für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg herausgegeben.

Redaktionsschluss für den nächsten B-B-Rundbrief: 2. Oktober 2020.

Kontakt zur Redaktion für Veranstaltungsmitteilungen, Presseerklärungen sowie Bestellung/Abbestellung: rundbrief@venrob.org



VENROB aktuell

Liebe Mitglieder,

der Sprecherrat lädt ein
zur Mitgliederversammlung 2020 am

Sonnabend, 5. September, 11 Uhr,
im Interkulturellen Zentrum der BBAG e.V.,
Schulstraße 8b, 14482 Potsdam

Tagesordnung (Entwurf)

- TOP 1: Begrüßung durch die 1. Sprecherin
- TOP 2: Wahl der Versammlungsleitung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Rechenschaftsbericht 2019
- TOP 4: Finanzbericht und Rechnungsprüfungsbericht 2019
- TOP 5: Diskussion und Beschlüsse zu den Berichten
- TOP 6: Novelle der Beitragsordnung
- TOP 7: VENROB-Arbeitsprogramm und Haushalt 2020
- TOP 8: Sonstiges
- TOP 9: Verabschiedung durch die 1. Sprecherin

Anmeldefrist war der 25. August.

Anfragen: info@venrob.org

Es gelten die Corona-Hygiene- und Abstandsregeln.

Corona: Beratung und Unterstützung für Eine-Welt-Vereine in Brandenburg

Angesichts der fortdauernden Corona-Pandemie sollen gemeinnützige Vereine im Land Brandenburg, die in der Entwicklungszusammenarbeit, der Partnerschaftsarbeit und des Globales Lernens/der entwicklungspolitischen Bildung aktiv sind, bei der Bewältigung mittelbarer Auswirkungen der Pandemie unterstützt und im Umgang mit den Konsequenzen gestärkt werden. Die Stiftung Nord-Süd-Brücken hat deshalb gefördert durch Mittel des Ministeriums der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg für 2020 ein Beratungsprojekt aufgelegt, bei dem VENROB kooperiert.

Mit interessierten NRO, die entsprechenden Voraussetzungen mitbringen, werden Ideen und Konzepte für entwicklungspolitische Antworten auf durch die Pandemie aufgeworfenen Fragen konstruktiv bearbeitet. Dies beinhaltet u.a. die Analyse Corona bedingter Problemlagen, Darlegung potenzieller Lösungen, Ausbau digitaler Kompetenzen, Beratung und Begleitung von NRO sowie die strukturierte Suche neuer Finanzierungsmöglichkeiten.

www.venrob.org/news/1/592057/nachrichten/angebot-zur-beratung-entwicklungspolitischer-initiativen.html

Anfragen an die Stiftung Nord-Süd-Brücken,
Gabi Struck, Tel: 0331/2 37 88 76 oder 0172/3 89 37 43,
info@gabistruck.de



30 Jahre Deutsche Einheit

Wir **ALLE** miteinander!

30 Jahre Deutsche Einheit – was ursprünglich als großes Fest in Potsdam für den 3. und 4. Oktober geplant war, wird wegen der Corona-Beschränkungen völlig anders werden. Die geplanten Feierlichkeiten sind weitgehend reduziert worden zu einem Staatsakt mit Protokollveranstaltungen. „Lediglich die traditionellen Kernelemente der zentralen Feierlichkeiten – ein zentraler Festakt sowie die Präsentationen der Bundesländer, der Bundesverfassungsorgane und der Gastgeber - können in einem grundsätzlich geänderten Konzept umgesetzt werden,“ teilt die federführende Staatskanzlei mit. Die Landeshauptstadt selbst hat ein 30-Tage-Konzept entwickelt mit öffentlichen Aktivitäten ab dem 6. September. **Diese Zeit wollen die Akteure der entwicklungspolitischen Szene auch nutzen!**

Beim Round Table Entwicklungspolitik Brandenburg hatte sich 2019 eine **Initiativgruppe aus Vernetzer*innen** von zivilgesellschaftlichen und staatlichen Akteuren zusammengefunden. Sie wollte sich vor allem mit den vielfältigen Brandenburger Akteuren der Nachhaltigen Entwicklung, der Europapolitik sowie migrantischer Initiativen den Gästen der Einheitsfeier präsentieren. Etliche haben bereits Konzepte eingereicht – doch haben sich die Bedingungen gravierend geändert. Es liegt an uns! Wer die **Hoffnung** nicht aufgegeben hat, seine/ihre Institution/Einrichtung/Verein etc. in dem Zeitraum ab September zu präsentieren, kann belohnt werden.

In Absprache mit der Initiativgruppe stellt VENROB einen **digitalen Veranstaltungskalender** zur Verfügung, der mit dem offiziellen Veranstaltungskalender gekoppelt werden kann. Er muss nun gefüllt werden. Dafür steht ein Online-Formular bereit auf:

<https://brandenburg-entwickeln.de/wir-alle-miteinander.html>

Ihr seid / Sie sind aufgerufen, geplante oder spontane **Aktivitäten** einzutragen: thematische Spaziergänge, Diskussionsforen, faire Frühstücke, Kino-Abende usw., auch **digitale Beiträge** sind gefragt. Nachhaltige Entwicklung lokal, in Brandenburg, in Europa und global – das ist die große Klammer. Verschränkungen mit der Interkulturellen oder der Fairen Woche sind erwünscht.

In diesem Sinn: Wir **ALLE miteinander!**



Infos aus Brandenburg

Round Table Entwicklungspolitik tagt im November

Zum mittlerweile elften Mal tritt Brandenburgs Round Table Entwicklungspolitik zusammen. Die Stakeholder tagen am 13. November und erhalten noch eine Einladung mit detaillierter Tagesordnung. Erwartet wird Staatssekretär Jobst-Hinrich Ubbelohde vom Ministerium der Finanzen und für Europa für einen Impulsbeitrag mit anschließender Diskussion.

Detlev Groß, MdFE, detlev.gross@mdfe.brandenburg.de
Uwe Prüfer, VENROB, pruefer@venrob.org

Audioguide zu Preußens kolonialen Spuren

Mit einem Audioguide kann man sich jetzt in Potsdam zu Stätten kolonialer Geschichte und Zeugnisse führen lassen. Die Arbeitsgruppe Postcolonial Potsdam von Weiterdenken e.V. hat die App entwickelt. Die Tour führt durch den Park Sanssouci und die historische Innenstadt. <https://postcolonialpotsdam.org/>

4.-14.9.: Wandelwoche Berlin-Brandenburg

Das Motto könnte lauten: „Es muss doch auch anders gehen! Solidarischer. Nachhaltiger. Fairer. Mit mehr Lebensqualität - für alle, überall!“ Denn die Wandelwoche findet 2020 trotz (oder gerade wegen) Corona statt. Das zeigen die Veranstalter mit mehr als 25 Touren, Workshops, Diskussionsveranstaltungen rund um Projekte, die sich in der Region für ein anderes - solidarisches - Leben und Wirtschaften jenseits von Wachstumsimperativen und Profitstreben einsetzen. Die Wandelwoche findet vom 4 bis 14. September statt und ist offen für alle - gern gegen Spenden.

<https://bbb.wandelwoche.org/>

Antragsfrist für Nachhaltigkeitsprojekte

Wer Fördermittel für seine Projekte aus den Programmen Nachhaltige Entwicklung - Lokale Agenda 21 sowie der Aktion Gesunde Umwelt erhalten möchte, muss sie bis zum 15. September beantragen. Es ist die letzte Möglichkeit in diesem Jahr.

<http://aktion-brandenburg.de/unterlagen>

Broschüre zur Nachhaltigkeit im Land

„natürlich.nachhaltig. Wir in Brandenburg“ – in dieser neuen Broschüre erläutert das Brandenburger

Umweltministerium das Thema Nachhaltigkeit, die Ziele und Aktivitäten zur Nachhaltigkeitsstrategie des Landes leicht verständlich. Das 48-seitige Heft orientiert sich an der Landesnachhaltigkeitsstrategie aus dem Jahr 2014 und ihrer Fortschreibung 2019.

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/ueber-uns/oeffentlichkeitsarbeit/veroeffentlichungen>

5.9.: Start der Tour de Tolerance



Am 5. September startet im Stadion von Erkner um 9 Uhr die 19. „Tour de Tolérance“.

Gegen 15.30 Uhr endet dort auch der Rundkurs. Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) hat wieder die Schirmherrschaft übernommen. „Ich möchte ein Zeichen setzen und die Aktion für Respekt und Toleranz unterstützen. Gerade jetzt gilt es, öffentlich Flagge gegen Populismus und Rechtsextremismus zu zeigen“, so Woidke. Anmeldungen sind noch möglich.

www.tourdetolerance.de

28 Kommunen beim Stadtradeln

21 Tage lang aufs Auto verzichten und stattdessen mit dem Fahrrad fahren - das ist die Herausforderung der jährlichen Aktion Stadtradeln. Mehr als 1400 Kommunen beteiligen sich bundesweit und zählen die Rad-Kilometer der Teilnehmenden. 28 Kreise, Städte und Gemeinden aus dem Land Brandenburg beteiligen sich, darunter der Kreis Teltow-Fläming, die Landeshauptstadt Potsdam oder die Stadt Oranienburg. Der Teilnahmezeitraum läuft bis zum 31. Oktober - kurzfristige Meldungen sind noch über das Klima-Bündnis als Ausrichter möglich.

www.stadtradeln.de

Koloniale Überwindung in Berlin

Die bisherige M-Straße in Berlin wird in Anton-Wilhelm-Amo-Straße umbenannt. Das hat der Bezirk Mitte beschlossen. Anton Wilhelm Amo gilt als erster Schwarzer Philosoph an einer deutschen Universität und als Intellektueller im 18. Jahrhundert. Damit ist die Amo-Straße mittlerweile die fünfte Straße in Berlin, wo der Perspektivwechsel gelungen ist. Außerdem entwickelt das Land Berlin ein Aufarbeitungs- und Erinnerungskonzept zu seiner kolonialen Vergangenheit und postkolonialen Perspektiven. Am 15. und 16. September wird die Perspektivkonferenz in Berlin stattfinden.

<https://eineweltstadt.berlin/publikationen/stadtneulesen/>
www.decolonize-berlin.de/anmeldung

Website für BNE in Brandenburg

Die Servicestelle BNE, die von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) Brandenburg, der HNE Eberswalde und VENROB getragen wird, hat ihre neue Website an den Start gebracht. Dort findet sich auch die BNE-Landkarte. Getreu dem Motto „Brandenburg macht BNE“ soll diese die breite Vielfalt an Akteur*innen in Brandenburg sichtbar machen und die Vernetzung untereinander und mit Partner*innen zu verbessern.

www.bne-in-brandenburg.de

Baruther Schlossgespräche für eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg

Inhaltliche Schwerpunkte der fünften Baruther Schlossgespräche am 16. September sind – neben den Entwicklungspotenzialen für global nachhaltige Kommunen in Brandenburg – insbesondere die Corona-Pandemie und der Lockdown in den Kommunen. Hierbei wird die Frage im Vordergrund stehen, was dies für die Themen der nachhaltigen Entwicklung im Bereich Wirtschaft und im Bereich Soziales bedeutet. VENROB und Mitgliedsvereine wie die BBAG sind daran beteiligt. Einladung mit Programm und Anmeldeöglichkeit stehen inzwischen online.

<https://skew.engagement-global.de/>



Von VENROB-Mitgliedern

Stadt-Land.move: Weltoffenes Werder

STADT LAND MOVE E.V. Vom 6. bis zum 19. September finden die Aktionswochen

Weltoffenes Werder statt, an denen sich Stadt-Land.move beteiligt. Mit Lesungen, Kino, Musik, Theater und vielem mehr sollen sie einladen, ins Gespräch zu kommen über das demokratische, vielfältige und friedliche Miteinander in der Stadt Werder (Havel) und über eine offene Gesellschaft. Die Corona-Pandemie hat viele Menschen verunsichert und verängstigt. Rechtsextreme versuchen dies für ihre Zwecke zu instrumentalisieren und verbreiten Verschwörungsideologien und Hass. Dem gegenüber steht eine Zeit großer Solidarität, die geprägt ist von gegenseitiger Unterstützung und Anteilnahme. So stehen die diesjährigen Aktionswochen unter dem Motto „Zusammenhalt statt Spaltung“.

<http://weltoffenes-werder.de/aktionswochen2020>

GSE: Vorbereitung für die Praxis



Am letzten Augustwochenende trafen sich die Teilnehmenden am Grundkurs Globales Lernen der GSE e.V. zum zweiten Mal persönlich - das erste Präsenzseminar war vom 7. bis 9. August im Jugendgästehaus des CVJM in Berlin-Schöneberg. Nun quartierten sie sich im Helmut-Gollwitzer-Haus Wünsdorf ein und trafen sich unter anderem mit ihren Coaches, die sie in den ersten Praxisschritten an Schulen begleiten sollen. Erfahrene Bildungsreferent*innen hatten sich im Juli dazu fortgebildet und werden im September die Neueinsteiger*innen in Schulprojekttagen begleiten.

www.gse-ev.de

BBAG: Sprachkurs Suaheli



Die BBAG e.V. startet wieder Fremdsprachenkurse. Dazu gehört ein Anfänger- und ein Fortgeschrittenkurs in Suaheli mit Start am 7. September - speziell auch für Interessenten an Potsdams Städtepartnerschaft mit Sansibar. Neu im Programm ist auch ein Hindi-Kurs ab 11. September. Zudem beginnt am 7. September ein Arabisch-Anfängerkurs.

www.sprachkurse.bbag-ev.de

CLI: Fortbildungen



Das Collective Leadership Institute bietet noch 2020 online hochwertige Fortbildungen an: Am 11., 13. und 16. November „The Art of Leading Collectively“ sowie am 24./25. November und am 1./2. Dezember „The Art of Stakeholder Collaboration“. Die Online-Trainings sind auf Englisch.

www.collectiveleadership.de

Kreativ-Wettbewerb gegen rechte Hetze im Netz



Politische Bildung digital: Mit Kreativität und Humor gegen rechte Hetze im Netz.

Das ist das Ziel des Projektes „GIF all you can!“ der Stiftung für Engagement und Bildung (StEB). Sie ruft dazu auf, eigene Memes zu gestalten, um rechter Hetze den Wind aus den Segeln zu nehmen. Die besten Einsendungen haben die Chance, ein faires Smartphone des deutschen Unternehmens Shift GmbH, einen Game-Design-Workshop und andere Preise zu gewinnen. Auf der Projekt-Website gibt es Infoclips zu populären rechten Erzählungen, Tipps und Inspirationen. Einsendeschluss ist der 30. September 2020.

www.gifallyoucan.steb-ev.org, Instagram: @gif_all_you_can



Eine-Welt-Promotoren/-innen

#BrandenburgSDGkannsoeinfachsein:

Aktion „Alle bleiben zu Hause, keene*r bleibt zurück. Mach mit!“

Die developmentpolitischen Promotorinnen des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming haben die aktuelle Kampagne des World University Service - Deutsches Komitee (WUS) zu den 17 SDG aufgegriffen und gemeinsam mit VENROB eine Brandenburg-Aktion gestartet. Damit soll developmentpolitische Arbeit in Brandenburg im Internet sichtbar werden. Kurz kreative Audioclips können helfen, eine Brücke zwischen weltgemeinschaftlichen Zielsetzungen für eine gerechte und nachhaltige Welt und den konkreten Lebensrealitäten der Menschen im Bundesland zu schlagen. Über den Stand des Projekt wird auf der PromotorInnen-Internetseite informiert.

<https://brandenburg-entwickeln.de>

Gelebte Partnerschaft in Pandemie-Zeiten



Wo haben Sie während der Corona-Pandemie Zusammenhalt erlebt? Mit dieser Frage begannen viele Gespräche, die die Eine-Welt-Promotorinnen des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming am 9. Juli mit Besucher*innen des Luckenwalder Wochenmarktes führten. Auf Infotafeln konnten sich die Besucher*innen zur Lage der Partnerkommunen des Landkreises Teltow-Fläming informieren. Die Promotorinnen berichteten vom Klimapartner in Katima Mulilo (Namibia). Dort errichteten 15 Freiwillige in einem von der Kommunalverwaltung und UNDP Namibia initiierten Projekt 6000 öffentliche Handwaschstationen um die Ausbreitung der Pandemie einzudämmen. Anhand von Presseberichten und Fotos konnten sich Interessierte ein Bild davon machen, wie es aktuell wäre auf dem rund 12.000 Kilometer entfernten Wochenmarkt in Katima Mulilo zu (ver-)kaufen.

Stephanie Günther, Eine-Welt-Promotorin im Süden Brandenburgs, stephanie.guenther@dw-tf.de

Eine Welt bei Events und in den sozialen Medien

Der Corona-Sommer bescherte der Promotorin Adina Hammoud mehr freie Wochenenden als sonst - alle Veranstaltungen, für die normalerweise Info- und Aktionsstände geplant sind, fielen aus. Im September nimmt die Sache aber Fahrt auf. Am 12. September beteiligt sie sich auf Einladung der Kolleginnen vom Diakonischen Werk Teltow-Fläming am Zossener Fest "Kraut und Rüben", am nächsten Tag beim Bankett der Aktionswoche Weltoffenes Werder. Am 20. September ruft das Umweltfest Potsdam und am 26.9. voraussichtlich eine Veranstaltung in Luckenwalde, die von den Kolleginnen des DW mitgestaltet wird. Die Promotorinentätigkeit hat sich auch hier ins Digitale verlagert. Adina Hammoud arbeitet für Brandenburg in der Fachstelle Digitalisierung und soziale Medien mit, die den Sommer gut genutzt hat, um den Instagramkanal der AGL Eine Welt zu planen und gut aufzustellen. Dieser will im September richtig durchstarten mit Beiträgen aus allen Bundesländern - natürlich auch aus Brandenburg. Er ist hier zu finden: www.instagram.com/nachhaltig1welt Übrigens: bald startet auch ein Kanal für die entwicklungspolitische Szene in Brandenburg. Dazu mehr im nächsten Rundbrief.

Adina Hammoud, Promotorin zur Unterstützung entwicklungspolitischer Inlandsarbeit, hammoud@gse-ev.de

Ernährungsrat-Initiative im Landkreis Teltow-Fläming



Am 13. August fand ein Treffen von Interessierten statt, die sich mit dem Thema Ernährungsrat im Landkreis Teltow-Fläming beschäftigen wollen. 20 Vertreter*innen aus Landwirtschaft, Verarbeitung,

Außer-Haus-Verpflegung, Bildungsinstitutionen, Verwaltung und Zivilgesellschaft möchten sich zu Themen wie globale und regionale Lieferketten, Wertschätzung und -schöpfung von Lebensmitteln, regionale, gerechte und ökologische Landbewirtschaftung, regionale Vermarktung und Bewusstseinsbildung austauschen, vernetzen und arbeiten. Ein weiteres Treffen ist für Ende September/Anfang Oktober geplant, an dem über konkrete Ziele und Aktionen, Arbeitsgruppen und Strukturen gesprochen werden soll.

Maria Hösel, Eine-Welt-Promotorin im Süden Brandenburgs, maria.hoesel@dw-tf.de

Regionaltreffen der Fair-Handels-Aktiven

Am 15. August fand das Regionaltreffen der Brandenburger und Berliner Fair-Handels-Aktiven als Video-Konferenz zum Thema „Faire Woche. Fair statt mehr“ statt. Elena Muguruza (Eine-Welt-Promotorin für Fairen Handel) stellte das Konzept des Buen Vivir in der Andinen Kultur vor und Christoph Albuschkat (Weltladen-Dachverband) brachte Impulse ein, wie Aktionen zur Fairen Woche in diesem besonderen Jahr aussehen könnten. Das Regionaltreffen bot auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch über die Situation der Läden, die Herausforderungen und Ideen zur Bewältigung der besonderen Lage.

Nicole Saile, Promotorin für den Fairen Handel, n.saile@weltladen.de

Faires Frühstück in Kleinmachnow

Das Angebot eines Fairen Frühstücks unter Corona-Bedingungen umzusetzen, ist nicht einfach. Daher freute es Promotorin Julia Wasmuth umso mehr, in der letzten Woche der Sommerferien bei einer Dienstberatung einer Kleinmachnower Schule einen Kurzvortrag zum Fairen Handel halten zu dürfen. Der Begriff ist ja vielen geläufig, aber was es damit genau auf sich hat und welche Bezüge zum Rahmenlehrplan bestehen, weckte bei den 65 Lehrkräften doch Erstaunen und Interesse. Im Anschluss daran gab es – im wahrsten Sinne des Wortes – viel Raum für Verkostung fair gehandelter Lebensmittel, Betrachtung von Unterrichtsmaterialien und angeregte Gespräche. Auch mit Abstand ergab sich aus dem Impuls eine konstruktive Dynamik.

Julia Wasmuth, Eine-Welt-Promotorin für Faire Schule in Brandenburg, julia.wasmuth@dw-tf.de



BREBIT

#Digitalisierung: Das BREBIT-Thema und die Corona-Einschränkungen

Am 24. August hat die 17. BREBIT offiziell begonnen. Die Unsicherheiten seit März haben um die BREBIT und ihre Referent*innen keinen Bogen gemacht. Fortbildungen, Beratungen, Katalog-Erstellung – alles spielte sich im digitalen Raum ab. Das Thema „Digitalisierung und globale Gerechtigkeit“ bekam eine weitere Dimension: Wie wirkt sich die Pandemie auf die Lebensbedingungen

von Menschen hier und im Globalen Süden aus? Wie beeinflusst der plötzliche Umstieg auf digitales Lernen die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Teilen der Welt? Globale Gerechtigkeit besonders in Bezug auf Bildung gewann eine unerwartete Brisanz. Einige Referent*innen haben zusätzliche Themen mit Corona-Bezug vorbereitet, andere erweitern ihr Angebot. Für Schulen, die vielleicht noch zögern, externe Personen in den Präsenzunterricht einzubeziehen, gibt es die Chance auf BREBIT-Veranstaltungen. Denn einige Referent*innen bieten Teile ihres Projekt-tages als digitale Module an und können zumindest per Bildschirm für eine Zeit dabei sein. In diesem Jahr gibt es darüber hinaus weitere besondere Angebote – etwa Themen, die speziell für Volkshochschulen angeboten werden. Die 17. BREBIT dauert bis zum 4. Dezember. Es kann weiterhin gebucht werden - am einfachsten geht das über das Buchungsformular auf www.brebit.org.



Ausschreibung BREBIT-Koordinator*in

Die Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie Brandenburg (RAA Brandenburg) suchen zum 1. Oktober eine*n Koordinator*in für die BREBIT zur Assistenz der Koordinationsgruppe (derzeit 28 Wochenstunden) in der Geschäftsstelle in Potsdam. <https://raa-brandenburg.de/>

Termin für den BREBIT-Fachtag

Zum Vormerken: Der diesjährige BREBIT-Fachtag findet am 10. Oktober am Landesinstitut für Schule und Medien in Ludwigsfelde statt. Ab 9.30 Uhr beginnt das Programm mit kleinen Gesprächsrunden, in denen Lehrer*innen die Inhalte und Methoden von einigen Referent*innen kennen lernen können. Mit einem Fachreferat und Workshops geht es weiter bis etwa 15.15 Uhr. Für Brandenburger Lehrkräfte ist „Globale Gerechtigkeit im Unterricht – ein Blick hinter die Digitalisierung“ als Fortbildung anerkannt. Lehrkräfte können sich über die TIS-Nummer 20L410403 anmelden. Alle anderen schreiben bitte eine E-Mail an info@brebit.org



Globales Lernen

Film und Diskussion über Fluchterfahrungen

Am Mittwoch, dem 16. September, läuft der Film Tokanara innerhalb der Aktionswochen Weltoffenes Werder (13–14.30 Uhr). Er porträtiert vier Menschen mit Fluchterfahrung und ihr Ankommen in Brandenburg: Fatuma aus Somalia, Majeed aus Afghanistan, Najwa aus Syrien und Obiri aus Nigeria. Dabei werfen sie auch einen kritischen Blick auf die deutsche Gesellschaft. Im Anschluss sind der Produzent sowie zwei der Protagonist*innen aus dem Film zu Gast, um Fragen zu beantworten und gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Das Angebot ist geeignet für Schüler*innen ab der 10. Klasse.

Ort: Scala Kulturpalast, Eisenbahnstr. 182, 14542 Werder
Anmeldung bis 4.9.: robin.stock@weltoffenes-werder.de
www.weltoffenes-werder.de

Letzte Chance für Aktion „Fairer Schatzbeutel“

Letzmalig führt die Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (GSE) ihre Aktion „Fairer Schatzbeutel“ am 15. und 16. September als Teil der Fairen Woche durch. Coronabedingt werden wohl deutlich weniger Grundschüler*innen erreicht als geplant, denn die Aktionstage im FEZ Wuhlheide unterliegen strengen Auflagen und die Schulen sind noch unsicher. Brandenburger Lehrer*innen der Klassenstufen 1–4 können sich bei Interesse noch bei der GSE melden - die Aktion beginnt im September, kann aber bis Dezember weitergeführt werden.

Petra Schuster, gse.bildung@gmx.de, Tel. 030/29 00 64 73

Aktionsangebote zur Wasser-Gerechtigkeit

Der Weltfriedensdienst hat das Aktionsprogramm act4change speziell für Schulen entwickelt. Die Referent*innen bieten Workshops und Aktionstage über Ressourcengerechtigkeit und Wasserraub. Angesichts von Klimakrise und zunehmenden Dürren auch in Berlin und Brandenburg stellen sie die Frage nach einer gerechten Wasserverteilung weltweit in den Mittelpunkt.
<https://wfd.de/act4change>

Online-Seminar-Reihe: Nachhaltige Elektronik – Lösungsansätze zu Rohstoffen und Menschenrechten
Mobiltelefone, Fernseher, Laptops, Drucker – Elektronik-

geräte gehören zum Alltag. Für den Abbau der in ihnen enthaltenen Rohstoffe werden Menschenrechte verletzt. Welche Auswirkungen hat der Abbau der Rohstoffe im Globalen Süden? Welche politischen Handlungsansätze werden diskutiert, um die Achtung der Menschenrechte im Rohstoffabbau zu sichern und den Rohstoffverbrauch zu reduzieren? Was kann Bildungsarbeit leisten? Das Netzwerk der Handyaktionen lädt Multiplikator*innen der Bildungsarbeit ein, diesen Fragen nachzugehen. Termine: 6.10., 17-18.15 Uhr: Rohstoffkatastrophe Handy 6.10., 18.30-19.30 Uhr: Deutsche Rohstoffpolitik 8.10., 18-19.30 Uhr: Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit, Recycling: Politische Wege zur Ressourcenschonung 12.10., 17-19 Uhr: Ressourcenschutz und -gerechtigkeit im Globalen Lernen/BNE

<https://mission-learning.org/handyaktionen>

BNE-Weiterbildung „Fünf plus“

Die fünfmodulige berufsbegleitende Weiterbildung „Fünf plus“ richtet sich an Akteur*innen der Bildung für nachhaltige Entwicklung - und solche, die es werden wollen. Die Weiterbildung findet in Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde statt. Sie ist für alle geeignet, die als Quereinsteiger*in in der BNE tätig werden wollen oder es schon sind. Ziel ist das strukturierte Erarbeiten eines BNE-Angebots sowie die konkrete Anwendung von BNE-Qualitätskriterien. Die Module finden zwischen November 2020 und April 2021 statt. Weitere Informationen und Anmeldung über die Webseite der Servicestelle BNE, an deren Trägerschaft auch VENROB beteiligt ist:

www.bne-in-brandenburg.de/qualifizierung/weiterbildung?shortcut=1&uid=82&cHash=072a3d089e46e1d61c5483fea3019676



NRO und Politik

EWNT nominiert für den Smart Hero Award 2020

Mit dem Smart Hero Award zeichnen die Stiftung Digitale Chancen und Facebook seit 2014 Projekte aus, die soziale Medien für den guten Zweck nutzen. Smart steht dabei für den klugen Einsatz von Social Media für Anerkennung, Respekt und Toleranz. 2020 ist das entwicklungspolitische Netzwerk aus Thüringen EWNT nominiert für den Spezialpreis Corona-Engagement, was

VENROB unterstützt. Denn in ihrem solidarischen Corona-Blog kommen in Videobotschaften Menschen aus der ganzen Welt zu Wort.

www.smart-hero-award.de

Medien und Entwicklungspolitik

Das Deutsche Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEVal) hat den „Meinungsmonitor Entwicklungspolitik 2019 – Medien, Mediennutzung und Berichterstattung zu weltweiter Armut“ veröffentlicht. In der Studie wird untersucht, welche Medien die Bevölkerung nutzt, inwieweit sie diesen und den Sendern von entwicklungspolitischen Informationen vertraut und in welchem Maß sie über die Medien in Kontakt mit dem für die Entwicklungspolitik zentralen Thema „weltweite Armut“ kommt. (Quelle: Infostelle Bildungsauftrag Nord-Süd)

www.deval.org/de/die-einstellungen-der-bev%C3%B6lkerung-zu-entwicklungszusammenarbeit.html

"i-KajA* – das inklusive Kampagnencamp

i-KajA* ist ein einwöchiges Kampagnencamp von bridge-it! e.V. für junge Aktivist*innen zwischen 14 und 22 Jahren, die sich für eine nachhaltige, gerechte und inklusive Welt engagieren. Hier entwickeln sie neue Fähigkeiten rund um politische Aktionen, Projekte und Kampagnen und treffen andere engagierte Jugendliche (Bewerbungen bis 30.9.).

<https://bridge-it.net/veranstaltungen/kampagnencamp/>

Nachhaltigkeitsrat bewertet EU-Corona-Beschlüsse

Die Ergebnisse des EU-Gipfels zu Corona-Wiederaufbaufonds und Mehrjahresbudget im Juli wertet der Nachhaltigkeitsrat als Chance für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit. „Der Marathon-Gipfel hat gezeigt: Nachhaltigkeit ist für den Weg aus der Corona-Krise wesentlich. Es ist gelungen, das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung beim Wiederaufbauprogramm sichtbar zu verankern“, erklärte Ratsvorsitzender Werner Schnappauf in einer ersten Stellungnahme. Es gehe nun darum, die Beschlüsse des Gipfels konsequent umzusetzen und bei den noch anstehenden, konkretisierenden Beschlüssen zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik, zur Struktur- und Forschungspolitik sowie zum Green Deal die Einhaltung der Klimaschutzquote und den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft sicherzustellen.

www.nachhaltigkeitsrat.de



Veranstaltungen in Brandenburg

4.9., 16-22 Uhr

Abend der regionalen Möglichkeiten in Kyritz

Waldwerkstatt Kyritz, Am Kugelfangberg I, 16866 Kyritz
Veranst.: Initiative Prignitz Wandeln

<https://bbb.wandelwoche.org/veranstaltung/abend-der-regionalen-moeglichkeiten-kyritz>

6.9., 16 Uhr

Diskussion „Was haben Oppositionelle aus der ehemaligen DDR und Syrien gemeinsam?“

mit Eröffnung der Ausstellung "Repression, Revolution, Transformation. 1989 und 2011 zusammen erinnern"
Heilig-Geist-Kirche, Kirchstraße 9, 14542 Werder (Havel)
Veranst.: Weltoffenes Werder, www.weltoffenes-werder.de

6.9., 12-16 Uhr

Ansätze ökologischen Wirtschaftens erleben – Akademie für Suffizienz

Akademie für Suffizienz, Groß Pankower Weg 7, 16928 Reckenthin

Veranst.: Akademie für Suffizienz

<https://bbb.wandelwoche.org/veranstaltung/akademie-fuer-suffizienz>

6.9., 16-17:30 Uhr

Ausstellung und Diskussion: Was haben

Oppositionelle aus der DDR und Syrien gemeinsam?

Heilig Geist Kirche, Kirchstraße 9, 14542 Werder (Havel)

Veranst.: adopt a revolution, Weltoffenes Werder

<https://bbb.wandelwoche.org/veranstaltung/ddr-und-syrien>

7.9., 9-13 Uhr

Werkstattgespräch „Ernährungssouveränität“

Haus der Natur, Lindenstrasse 34, 14467 Potsdam

Veranst.: Ernährungsrat, Anmeldung:

info@ernaehrungsrat-brandenburg.de

www.ernaehrungsrat-brandenburg.de

9.9., 18 Uhr

Iran - Themenabend mit Film

Projekthaus Potsdam, Rudolf-Breitscheid-Straße 164, 14482 Potsdam

Veranst.: Inwole e.V., www.inwole.de

10.9., 9-18 Uhr

Radtour BioÖkonomie Entdecken

Treffpunkt: freiLand, Friedrich-Engels-Str. 22, 14473 Potsdam
Mehrere Veranstalter

<https://bbb.wandelwoche.org/veranstaltung/radtour-biooekonomie-entdecken>

11.9., 13–18 Uhr

Samo.fa plus: Lokal Dialogkonferenz

Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte, Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam

Veranst.: Cagintua e.V., www.cagintua.com

Anmeldung: crwa2005@yahoo.com

12.9., 9–13 Uhr

Promotorinnen mit „Für ein gutes Morgen“ beim Kraut- und Rübenmarkt

Kirchplatz Zossen

Veranst.: Bildung und Aufklärung Zossen

www.baz-ev.de

12.9., 11-17 Uhr

Eine andere Welt er-fahren – erlebnisreiche Radtour zu solidarischer und regionaler Ernährung

Treffpunkt: Bahnhof Bernau

Beteiligte Projekte: Wukantina, SoLaWi Spörgelhof

<https://bbb.wandelwoche.org/veranstaltung/radtour-spoergelhof-wukantina>

12.9., 19 Uhr

Musik und Poesie: Sauti é Haala

Klimawerkstatt, Luisenstraße 16, 14542 Werder

Veranst.: Aktionswochen Weltoffenes Werder

www.weltoffenes-werder.de

13.9., 15-17.30 Uhr

Bankett für die offene Gesellschaft

Open Air vor der Heilig-Geist-Kirche, Kirchstraße 9, 14542 Werder

Veranst.: Aktionswochen Weltoffenes Werder

www.weltoffenes-werder.de

16.9., 9.30 Uhr

5. Baruther Schlossgespräche für eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg

Altes Schloss Baruth, Hauptstr. 40, 15837 Baruth/Mark

Veranst.: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

www.service-eine-welt.de

16.9., 19 Uhr

Film mit Diskussion: Tokanara

Scala Kino, Eisenbahnstr. 182, 14542 Werder

Veranst.: Aktionswochen Weltoffenes Werder

www.weltoffenes-werder.de

26.9., 112-17 Uhr

SDG 6 beim Spätsommer im Quartier

Stadtteilstfest Luckenwalde, Spielplatz am Wasch- und Heizhaus

Anbieter: German Toilet Organization und die Eine-Welt-Promotorin Maria Hösel

Veranst.: Quartiersmanagement am Röthegraben Luckenwalde

<https://quartier-luckenwalde.de>

2.10., 14-18 Uhr

Grenzenlos-Netzwerkkonferenz „Wir miteinander“

Veranstaltung für berufsbildende Schulen im Netzwerk „Grenzenlos-Schule“

Potsdam

Word University Service Germany,

<https://www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos/grenzenlos-seminare>



Berlin & überregional

5.9.

11. Interkulturelles Fußballturnier mit BAOBAB-Messe und Familienfest

Sportanlage Behmstr. 27-31, Berlin

Veranst.: Netzwerk für Teilhabe und nachhaltige Entwicklung

www.narud.org

5.9., 10-16 Uhr

OIKOnnect auf dem Weltacker

Weltacker im Botanischen Volkspark Blankenfelde-Pankow, Blankenfelder Chaussee 5, 13159 Berlin

Beteiligte Projekte: OIKOnnect, Weltacker 2000m2

<https://bbb.wandelwoche.org/veranstaltung/oikonnect-auf-dem-weltacker>

5.9., 15-18 Uhr

Rechte Landnahme? Rechtsextreme Weltbilder in Natur- und Umweltschutz

Prinzessinnengarten am Moritzplatz, Ecke Prinzenstr./Prinzessinnenstr., 10969 Berlin
Beteiligte Projekte: FARN u.a.

<https://bbb.wandelwoche.org/veranstaltung/rechte-landnahme>

8.9., 18-20 Uhr

SoLaWi...Was? Was ist eine „Solidarische Landwirtschaft“ und wie kann ich da mitmachen?

Prinzessinnengarten am Moritzplatz, Ecke Prinzenstr./Prinzessinnenstr., 10969 Berlin
Veranst.: Netzwerk Solidarischer Direkthandel

<https://bbb.wandelwoche.org/veranstaltung/infocafe-solawi>

8.9., 18-20 Uhr

Gartengespräch: Klimafreundliche Landwirtschaft mit Agrarökologie

Gemeinschaftsgarten Himmelbeet, Ruheplatzstraße 12, 13347 Berlin

Veranst.: INKOTA-Netzwerk, Himmelbeet

<https://bbb.wandelwoche.org/veranstaltung/gartengespraech-himmelbeet-inkota>

8.9. 19-20:30 Uhr

Haus der Materialisierung – Ressourcenschonung und zukunftsfähiges Wirtschaften

Haus der Materialisierung, Berolinastr./Mollstr., 10178 Berlin
Veranst.: Kunst-Stoffe – Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien

<https://bbb.wandelwoche.org/veranstaltung/haus-der-materialisierung-kunst-stoffe>

15./16.9.

Zukunftskonferenz: Gemeinsam Berlin dekolonisieren!

Berlin Global Village, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin
Veranst: Decolonize Berlin

www.decolonize-berlin.de/anmeldung

19.9., 14-18 Uhr

DirektKonsum – solidarisch und direkt wirtschaften

Haus der Statistik am Alexanderplatz

Veranst.: Netzwerk Solidarischer Direkthandel

<https://bbb.wandelwoche.org/veranstaltung/direktkonsum-trifft-ko-markt>

5.10., 10-17 Uhr

Wie lässt sich die wirtschaftliche, finanzielle und politische Macht von Konzernen beschränken?

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin
Veranst.: Forum Umwelt und Entwicklung, Anmeldung

grotefendt@forumue.de

www.forumue.de

Für weitere entwicklungspolitische Veranstaltungen in Berlin empfehlen wir den Veranstaltungskalender des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags:

<https://eineweltstadt.berlin/veranstaltungen/>

Veranstaltungen bundesweit finden Sie auf den Seiten der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd

(www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued) oder von Engagement Global (www.engagement-global.de/veranstaltungen.html).



Digitale Angebote

3.-4.9.

8. Fachkonferenz für sozial verantwortliche Beschaffung von IT-Hardware

Anbieter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein

www.faire-beschaffung.de, www.bei-sh.org

7.9., 16.45-20 Uhr

Workshop: Klimagerechtigkeit und Gender – Was hat das miteinander zu tun?

Anbieter: Kippunkt Kollektiv

<https://bbb.wandelwoche.org/veranstaltung/klimagerechtigkeit-und-gender>

10.9.

Digitale Fairtrade-Schüler*innenakademie

Anbieter: Kampagne Fairtrade-Schools

Anmeldung bis 6.9.: www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/kampagnen/schuelerinnenakademie-online

10.9., 15-17 Uhr

Auftaktkonferenz zur 19. Fairen Woche

Anbieter: Forum Fairer Handel

www.faire-woche.de

15. 9. 10-11.30 Uhr

Dialog: Online-Dialog Vom Feld in die Tasse: Wie wird die Kaffee-Lieferkette gut für Mensch und Umwelt?

Anbieter: Welthungerhilfe

<https://eu.jotform.com/form/201973177843059>

16.9., 16 -18 Uhr

Diskussion: Leave no one behind: Wie die Corona-Krise die globale Ungleichheit verschärft

Anbieter: Eva-Maria Schreiber (Die Linke), Obfrau im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

<https://videokonferenz.die-linke.de/b/chr-eye-yn4>

19.9., 14.–15.30 Uhr

Seminar: Alle sind gefragt - Klimaschutz global gerecht gestalten

Anbieter: Engagement Global GmbH

www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender/detail/alle-sind-gefragt-klimaschutz-global-gerecht-gestalten

28.9.-2.10, 9.30-13 Uhr

Training: Conflict Management and Conflict Transformation

Anbieter: Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE), Humboldt-Universität zu Berlin

www.sle-berlin.de/en/training/sle-training-courses



Neuerscheinungen

WeltTrends 166

Schwerpunkt: Bewegtes Lateinamerika

www.welttrends.de

E+Z 8/2020

Schwerpunkt: Nationale Traumata

www.dandc.eu/de

Afrika Süd, 3/2020

Schwerpunkt: Covid-19 in Afrika

www.afrika-sued.org



Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V.

Mitgliedsantrag

Ich beantrage die Aufnahme als Mitglied im VENROB e.V. Die Satzung und die Datenschutzerklärung von VENROB e.V. erkenne ich damit an (nachzulesen auf www.venrob.org).

Name, Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Jahresbeitrag (bitte ankreuzen, jährlich fällig bis zur Jahresmitgliederversammlung):

- Einzelmitglieder: 25 €
- ausschließlich ehrenamtlich tätige **Vereine**: 25 €
- Vereine** mit einer oder mehreren Personalstellen: 50 € / **Unternehmen**

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Mitgliedsantrag ist schriftlich und unterschrieben zu senden an: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam

Wir sind schon VENROB-Mitglied:

Aktionsladen Eine Welt bei der Franz.-Ref. Gemeinde Potsdam (www.aktionsladen-eine-welt.de), Bantadores – Kindheit in Würde e.V. (www.facebook.com/bantadores), Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V. (www.bbag-ev.de), Cagintua e.V. (<http://www.cagintua.de>), Carpus e.V. (www.carpus.org), Collective Leadership Institute, e.V. (www.collectiveleadership.com), Demokratie und Integration Brandenburg e.V./RAA (www.raa-brandenburg.de), Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V. (www.dw-tf.de), Echo Kamerun (www.echo-kamerun.de), Eine-Welt-Laden Cottbus e.V. (www.weltladen-cottbus.de), Eine-Welt-Projekt des Ev. Kirchenkreises Oderland-Spree (<http://www.ekkos.de>), ESTArupin e.V. (www.estaruppin.de), Fliegende Agenda 21/Future on wings (www.future-on-wings.net/flyla21), Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. (GEKO), www.geko-bb.de, Gesellschaft für Solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (www.gse-ev.de), HIV-Projekt Belize e.V. (www.hiv-belize.de), Hochvier - Gesellschaft für politische u. interkulturelle Bildung e.V. (www.hochvier.org), Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V. (<https://lehniner-institut-fuer-kunst.de>), Jugendhilfe und Sozialarbeit (JuSeV) e.V. (www.jusev.de), Kirchlicher Entwicklungsdienst der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (www.ekbo.de), Lateinamerika-Arbeitskreis tierra unida e.V. (www.tierra-unida.de), Löwenherz e.V. (Mail: info@loewenherz-ityopiya.de), Oikocredit Förderkreis Nordost e.V. (www.oikocredit.org), Orientierungszentrum für Migranten/-innen und Flüchtlinge (OMF) e.V. (ev.omf@hotmail.com), Pan-African Women's Empowerment and Liberation Organization (PAWLO-Germany) e.V. (www.pawlogermany.blogspot.com), publicata e.V. (www.publicata.de), Puerto Alegre e.V. (www.puertoalegre.de), Solafrikan e.V. (<http://solafrikan.org>), Solidario-Projekt der Gemeinde Babelsberg (www.kirche-babelsberg.de/eine-welt-laden.html), Stadt-Land.move e.V. (www.stadt-land-move.org), Stiftung für Engagement und Bildung e.V. (www.steb-ev.org), Twende Pamoja e.V. (www.twende.org), WeltTrends e.V. (www.welttrends.de)